



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEINFORMATION ŠKODA MOTORSPORT

Seite 1 von 4

Rallye Spanien: ŠKODA Youngster Rovanperä Zweiter im spannenden Kampf um WRC 2-Sieg

- › ŠKODA Youngster Kalle Rovanperä und Beifahrer Jonne Halttunen behaupten am Ende der Freitagsetappe WRC 2-Rang zwei beim vorletzten Lauf der Rallye-WM 2018
- › Neue WRC 2-Champions Jan Kopecký/Pavel Dresler liegen im ŠKODA FABIA R5 nach spannendem Kampf mit den Werksteams von Volkswagen auf Zwischenrang vier
- › Nach der Schotter-Etappe warten nun zwei Tage auf Asphalt auf die Teams

Salou, 26. Oktober 2018 – ŠKODA Junior Kalle Rovanperä und Beifahrer Jonne Halttunen (FIN/FIN) belegen nach der Freitagsetappe Rang zwei in der WRC 2-Kategorie bei der Rallye Spanien (25.–28.10.2018), dem zwölften Lauf zur FIA Rallye-Weltmeisterschaft. Die frisch gebackenen WRC 2-Champions Jan Kopecký/Pavel Dresler (CZE/CZE) sind Vierte und damit ebenfalls in einer ausgezeichneten Position im Kampf um den Sieg in der WRC 2-Wertung (Titel vorbehaltlich der offiziellen Veröffentlichung der Resultate durch die FIA).

Die RallyeRACC Catalunya-Rally de España, wie die Veranstaltung offiziell heißt, startete am Donnerstagabend in Barcelona mit der eindrucksvollen Show-Wertungsprüfung im Stadtteil Montjuic mit Palästen und Denkmälern als eindrucksvolle Kulisse. Das ŠKODA Motorsport Werksteam mit Jan Kopecký und Beifahrer Pavel Dresler nahm sich, obwohl sie bereits vor dem Start als neue WRC 2-Champions feststanden, allerdings keine Zeit für die Sehenswürdigkeiten. Sie trieben ihren ŠKODA FABIA R5 zur drittschnellsten Zeit in der WRC 2-Kategorie, gerade einmal 0,4 Sekunden hinter ihren Teamkollegen Kalle Rovanperä/Jonne Halttunen. Volkswagen Motorsport feierte beim Auftakt zum spanischen WM-Lauf eine bemerkenswerte Rückkehr in den Rallyesport mit einer ersten Bestzeit durch Eric Camilli/Benjamin Veillas im brandneuen Volkswagen Polo GTI R5.

Am Freitag stand eine Schotter-Etappe mit sechs Wertungsprüfungen über rund 144 Kilometer auf dem Programm. Als besondere Herausforderung warteten auch einige Asphalt-Passagen auf die Teams. Nach einem Warm-Up über sieben Kilometer galt es für das 20 Teilnehmer starke WRC 2-Feld, weitere 26 Sonderprüfungs-Kilometer sowie die längste Prüfung der Rallye, die mehr als 38 Kilometer von La Fatarella nach Vilalba, zu bewältigen.

Der Kampf um die Führung in der WRC 2-Kategorie entwickelte sich auf den ersten drei Schotterprüfungen zu einer überaus spannenden Angelegenheit. Camilli (Volkswagen) setzte die erste Bestmarke, Huttunen (Hyundai) war der Schnellste auf der nächsten Prüfung. Mit einer zweitschnellsten Zeit schob sich dort Rovanperä (ŠKODA) auf den zweiten WRC 2-Rang, während der frisch gebackene WRC 2-Champion Kopecký auf Position sechs rangierte. Auf der über 38 Kilometer langen vierten Prüfung setzte Jan Kopecký die zweitschnellste Zeit und schob sich auf Rang drei vor, während Teamkollege Kalle Rovanperä ein Problem hatte. „Einen Kilometer nach dem Start bemerkte ich ein etwas komisches Fahrverhalten. Zuerst dachten wir an einen Reifenschaden und haben schon diskutiert, zum Wechseln anzuhalten. Gottseidank sind wir weitergefahren, das Ganze entpuppte sich später als ein Problem mit einem Stoßdämpfer, das am Service behoben werden konnte. Wirklich schade, denn auf dieser Prüfung hätten wir einiges an Zeit gutmachen können“, kommentierte der finnische Youngster. Er fiel auf die fünfte Position zurück, hatte allerdings immer noch eine Position auf dem Podium in Reichweite.



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEINFORMATION ŠKODA MOTORSPORT

Seite 2 von 4

Am Nachmittag stand die Wiederholung der morgendlichen drei Prüfungen auf dem Programm. Rovanperä setzte seine erste Bestmarke, und mit einer drittschnellsten Zeit auf der nächsten Prüfung schob er sich an Kopecký vorbei auf die dritte Position. Der Kampf zwischen den Werksteams von Volkswagen und ŠKODA um die Spitze und die Plätze auf dem Podium in der WRC 2-Kategorie wurde immer spannender. Auf dem zweiten Durchgang der längsten Prüfung des Tages fuhr Rovanperä mit einer weiteren Bestzeit auf Rang zwei im Tagesklassement vor.

WRC 2-Champion Jan Kopecký hat auf Zwischenrang vier ebenfalls eine ausgezeichnete Ausgangsposition im Kampf um einen weiteren Sieg und freut sich auf die Asphalt-Prüfungen des Samstags. Obwohl der Wetterbericht kühlere Temperaturen und Regen prophezeit, verspricht der Kampf um den Sieg in der WRC 2-Kategorie eine heiße Angelegenheit zu werden.

Alle verbleibenden Wertungsprüfungen der Rallye werden auf Asphaltstraßen ausgetragen. Der Sieger wird am Sonntag gegen 14.01 Uhr Ortszeit auf dem Podium in Salou, südlich der katalonischen Hauptstadt Barcelona, erwartet.

Zwischenstand Rallye Spanien nach dem zweiten Tag (WRC 2)

1. Camilli/Veillas (FRA/FRA), Volkswagen Polo GTI R5, 1:38.23,9 Stunden
2. Rovanperä/Halttunen (FIN/FIN), ŠKODA FABIA R5, +11,8 Sekunden
3. P. Solberg/Engan (NOR/NOR), Volkswagen Polo GTI R5, +20,4. Sekunden
4. Kopecký/Dresler (CZE/CZE), ŠKODA FABIA R5, +21,1 Sekunden
5. Solans/Marti (ESP/ESP), Ford Fiesta R5, +42,0 Sekunden

Zahl des Tages: 20

20 Teams gingen bei der Rallye Spanien in der WRC 2-Wertung an den Start, ein weiteres Beispiel für die Erfolgsgeschichte dieser Kategorie.

Der Kalender 2018 der FIA Rallye-Weltmeisterschaft (WRC 2)

<u>Veranstaltung</u>	<u>Datum</u>
Rallye Monte Carlo	25.01.–28.01.2018
Rallye Schweden	15.02.–18.02.2018
Rallye Mexiko	08.03.–11.03.2018
Rallye Frankreich	05.04.–08.04.2018
Rallye Argentinien	26.04.–29.04.2018
Rallye Portugal	17.05.–20.05.2018
Rallye Italien	07.06.–10.06.2018
Rallye Finnland	26.07.–29.07.2018
Rallye Deutschland	16.08.–19.08.2018
Rallye Türkei	13.09.–16.09.2018
Rallye Großbritannien	04.10.–07.10.2018
Rallye Spanien	25.10.–28.10.2018
Rallye Australien	15.11.–18.11.2018



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEINFORMATION ŠKODA MOTORSPORT

Seite 3 von 4

Weitere Informationen:

Zbyněk Straškraba, Kommunikation Motorsport

T +420 605 293 168

zbynek.straskraba@skoda-auto.cz

<http://skoda-motorsport.com>

ŠKODA Motorsport:



Facebook



YouTube



Twitter

Bilder zur Presseinformation:



ŠKODA bei der Rallye Spanien 2018

ŠKODA Youngster Kalle Rovanperä und Beifahrer Jonne Halttunen (ŠKODA FABIA R5) belegen nach der Freitagsetappe Rang zwei in der WRC 2-Kategorie bei der Rallye Spanien.

[Download](#)

Quelle: ŠKODA AUTO



ŠKODA bei der Rallye Spanien 2018

Die neuen WRC 2-Champions Jan Kopecký und Pavel Dresler (ŠKODA FABIA R5) behaupten Zwischenrang vier und wollen ihre erfolgreiche Saison mit einem weiteren Sieg in der WRC 2-Kategorie krönen.

[Download](#)

Quelle: ŠKODA AUTO

ŠKODA Media Services

media@skoda-auto.cz



FROM DETAILS TO STORY
skoda-storyboard.com

Follow @MotorsportSkoda



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEINFORMATION ŠKODA MOTORSPORT

Seite 4 von 4

Überblick ŠKODA Motorsport

ŠKODA ist bereits seit 1901 im Motorsport erfolgreich. Ob auf der Rundstrecke oder bei Rallyes – ŠKODA hat auf der ganzen Welt Siege und Titelgewinne gefeiert. Höhepunkte in der Historie waren der erstmalige Titelgewinn in der FIA Rallye-Weltmeisterschaft (WRC 2) im Jahr 2016 sowie jeweils mehrere Triumphe in der FIA Rallye-Europameisterschaft (ERC), der FIA Asien-Pazifik-Rallye-Meisterschaft (APRC) und der Intercontinental Rally Challenge (IRC) sowie der Sieg bei der Tourenwagen-Europameisterschaft 1981. Auch bei der berühmtesten und ältesten Rallye der Welt hat ŠKODA schon triumphiert. Bei der legendären Rallye Monte Carlo, die seit 1911 ausgetragen wird, führen ŠKODA Teams mehrmals zu Klassensiegen.

Der Hightech-Allradler ŠKODA FABIA R5 war am 1. April 2015 vom Automobil-Weltverband FIA homologiert worden. Das neue Rallye-Fahrzeug ŠKODA FABIA R5 setzt die stolze Tradition von ŠKODA Motorsport erfolgreich fort. Im Vorgänger-Modell FABIA SUPER 2000 wurden weltweit insgesamt 50 nationale und internationale Titel gewonnen. In der FIA Rallye-Weltmeisterschaft (WRC 2) 2016 holten Esapekka Lappi/Janne Ferm (FIN/FIN) den Titel für den tschechischen Autohersteller. Insgesamt wurden zehn Saisonläufe in der WM im ŠKODA FABIA R5 gewonnen. Die ŠKODA Piloten Gustavo Saba (PY) und Gaurav Gill (IND) triumphierten im Siegerauto ŠKODA FABIA R5 auch in den Kontinentalmeisterschaften in Südamerika und im Asien-Pazifik-Raum. Nasser Al-Attiyah (Q) war in der Middle East Rally Championship (MERC) nicht zu schlagen, dazu kommen zehn nationale Titel.

2017 war das bislang erfolgreichste Jahr in der Geschichte von ŠKODA Motorsport. Das Werksteam Pontus Tidemand/Jonas Andersson (S/S) gewannen die WRC 2 Kategorie der FIA Rallye-Weltmeisterschaft, ŠKODA Motorsport gewann die Teamwertung. Jan Kopecký/Pavel Dresler (CZ/CZ) gewannen die Tschechische Rallye-Meisterschaft (MČR) zum dritten Mal in Folge und bilden damit die Speerspitze von nationalen ŠKODA Teams, die im Jahr 2017 bis heute die Titel in insgesamt 15 Landesmeisterschaften holten. Darüber hinaus gewannen private Teams, die auf den ŠKODA FABIA R5 vertrauten, die FIA Asien-Pazifik Rallye-Meisterschaft (APRC), die FIA Südamerika Rallye-Meisterschaft (CODASUR) und die FIA Afrika Rallye-Meisterschaft (ARC). 2018 gewannen Jan Kopecký/Pavel Dresler (CZ/CZ) die Tschechische Rallye-Meisterschaft (MČR) zum vierten Mal in Folge.

ŠKODA AUTO

- › ist eines der weltweit traditionsreichsten Fahrzeug-Unternehmen, das im Jahr 1895 – in den Pioniertagen des Automobils – gegründet wurde. Der Stammsitz des Unternehmens ist unverändert Mladá Boleslav.
- › verfügt aktuell über folgende Pkw-Modellreihen: CITIGO, FABIA, RAPID, OCTAVIA, KAROQ sowie KODIAQ und SUPERB.
- › lieferte 2017 weltweit mehr als 1,2 Millionen Fahrzeuge an Kunden aus.
- › gehört seit 1991 zum Volkswagen Konzern, einem der global erfolgreichsten Automobilhersteller. ŠKODA fertigt und entwickelt selbständig im Konzernverbund, neben Fahrzeugen ebenso Komponenten wie Motoren und Getriebe.
- › unterhält drei Standorte in Tschechien; fertigt in China, Russland, der Slowakei, Algerien und Indien vornehmlich über Konzernpartnerschaften sowie in der Ukraine und Kasachstan mit lokalen Partnern.
- › beschäftigt mehr als 35.000 Mitarbeiter weltweit und ist in über 100 Märkten aktiv.